

## Häufig gestellte Fragen in der Berufsorientierung an der Stadtteilschule Helmuth Hübener

Auf den folgenden Seiten sind viele der während der Berufsorientierung an der Stadtteilschule Helmuth Hübener von SchülerInnen und Eltern häufig gestellten Fragen zusammen gestellt. Grundlage für die Beantwortung von Fragen nach Schulformen und Schulabschlüssen bilden die Broschüre „Berufliche Bildungswege 2014“ vom Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) und die Angaben durch das Schulinformationszentrum (SIZ) Hamburg. Antworten auf Fragen nach Berufsbildern wurden durch den Service der Bundesagentur für Arbeit (<http://berufenet.arbeitsagentur.de/berufe/>) sowie den Berufskatalog Hamburg ([http://www.berufskatalog.de/BKDE\\_HH01/](http://www.berufskatalog.de/BKDE_HH01/)) gefunden. Weitere Quellen sind angegeben.

### I. Schulabschlüsse

#### 1. Muss ich nach der 10. Klasse noch zur Schule gehen oder kann ich stattdessen jobben oder ein Praktikum machen?

Jede/r SchülerIn in Hamburg muss 11 Jahre lang zur Schule gehen (Schulpflicht). Wenn ein Schuljahr wiederholt wurde, wird das wiederholte Jahr nur dann zu den elf Jahren gezählt, wenn es auf der weiterführenden Schule (Stadtteilschule/Gymnasium) wiederholt wurde. Wer seinen 18. Geburtstag gefeiert hat, behält sein Recht auf einen weiteren Schulbesuch, ist aber nicht mehr schulpflichtig. Nur wer die Schulpflicht erfüllt hat, kann außerhalb der Schule ein Praktikum machen oder arbeiten. Wer noch schulpflichtig ist und keinen Anschluss (z.B. durch Übergang in die Oberstufe, den Abschluss eines Ausbildungsvertrags, einen Schulplatz an einer weiterführenden Schule oder Ähnliches) hat, erhält eine Einladung zum AV dual.

#### 2. Was ist eigentlich die AV dual genau?

Die Ausbildungsvorbereitung dual (AV dual) ist eine Schulform für Jugendliche, die nach Beendigung der zehnten Klasse noch schulpflichtig sind und noch keinen Anschluss (z.B. den Übergang in die Oberstufe, einen Platz an einer weiterführenden Schule, einen Ausbildungsplatz oder eine Zusage für ein Freiwilliges Soziales/Ökologisches/Kulturelles Jahr) hat.

Im AV dual lernen die Schüler an zwei Tagen pro Woche Wichtiges über die Berufswelt und können ihre Fähigkeiten in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch verbessern. An den übrigen drei Wochentagen sind die SchülerInnen der AV dual im Praktikum. Dieses kann in jeder Fachrichtung gemacht werden. Möglich sind – je nach Erfordernissen der Betriebe – unterschiedliche Praktikumsdauern ebenso wie mehrere Praktika in verschiedenen Arbeitsbereichen. In der AV dual wird jede/r SchülerIn durch eine/n MentorIn betreut.

Zusätzlich kann im AV dual der ESA erlangt werden (siehe oben). Für schulpflichtige Jugendliche ohne Schulabschluss ist das AV dual daher ebenso empfehlenswert wie für SchülerInnen, die beruflich noch nicht orientiert sind und während des Jahres in der AV dual verschiedene Berufsrichtungen ausprobieren und sich bei Betrieben beweisen möchten. Auf diese Weise ist die Chance groß, nach dem Jahr in der AV dual einen Ausbildungsplatz zu finden.

### **3. Ich werde nach der 10. Klasse gar keinen Schulabschluss haben. Was kann ich tun, um einen Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) zu bekommen?**

Da Schulpflicht gilt, ist nach der 10. Klasse ein Jahr in einer Berufsvorbereitungsschule (z.B. AV dual) vorgesehen. Dort können alle SchülerInnen ohne Schulabschluss den ESA erlangen.

Ein ähnliches Angebot gibt es bei praktisch orientierten Produktionsschulen. An einer Produktionsschule ist die Vorbereitung auf die externe Prüfung zum nachträglichen Erwerb des ESA möglich. Eine Bewerbung ist direkt über die Produktionsschule möglich.

Im Rahmen der Berufsvorbereitung für SchülerInnen ohne muttersprachliche Deutschkenntnisse ist der Erwerb eines dem ESA vergleichbaren Schulabschlusses ebenfalls möglich. Schwerpunkt des Bildungsgangs ist die Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse.

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, an einer Abendhauptschule alle Abschlüsse nachzumachen. Voraussetzungen: Bewerber müssen mindestens 18 Jahre alt und berufstätig sein. Alternativ müssen sie bei der Agentur für Arbeit als arbeitsuchend gemeldet sein. Der Unterricht findet berufsbegleitend montags bis freitags von 17:30 bis 20.45 bzw. 21:30 Uhr statt. Anmeldung: Für Beginn ab 01. August ab April anmelden, für Beginn ab 01. Februar ab November bei einer der beiden Schulen anmelden. Den ESA erhält, wer die Abschlussprüfung besteht und in allen Unterrichtsfächern mindestens die Note 4 erzielt oder für nicht ausreichende Noten einen Ausgleich hat.

#### **Standorte:**

Abendhaupt-/Abendrealschule St. Georg  
 Bülastraße 30, 20099 Hamburg  
 Tel. 428 97 4 21  
[www.agstgeorg.de](http://www.agstgeorg.de)

Abendhaupt-/Abendrealschule Vor dem Holstentor  
 Holstenglacis 6, 2035  
 5 Hamburg  
 Tel.: 428 98 601  
[www.as-holstentor.de](http://www.as-holstentor.de)

### **4. Was kann man ohne Schulabschluss machen?**

Theoretisch ist nichts unmöglich, denn Unternehmen haben keinen rechtlichen Anspruch darauf, dass Bewerber bestimmte Schulabschlüsse erlangt haben. Allerdings erfordern die meisten Berufe mindestens den ESA. Es ist aber immer möglich, sich zu bewerben. Man sollte vorher erkundigen, ob eine Bewerbung auch ohne Schulabschluss aussichtsreich ist.

**5. Ich habe einen ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA), aber den mittleren Schulabschluss (MSA) habe ich nicht geschafft. Welche Möglichkeiten gibt es, den MSA zu machen?**

Durch erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung ist ein Erwerb des MSA möglich.

Voraussetzungen:

- Es wird eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf abgeschlossen.
- Dabei wird im Abschluss ein Notendurchschnitt von 3,0 oder besser erreicht (einbezogen werden alle Zeugnisnoten mit Ausnahme des Fachs Sport).
- Ausreichende Fremdsprachenkenntnisse (5 Jahre Englischunterricht, dazu gehört auch der Unterricht an der Berufsschule) werden nachgewiesen.

Unter diesen Voraussetzungen wird im Abschlusszeugnis der Berufsschule vermerkt, dass ein dem MSA entsprechender Abschluss erreicht wurde.

Eine weitere Möglichkeit ist der Besuch einer Abendrealschule (Anschrift und Aufnahmebedingungen siehe unter Frage I 3).

**6. Was passiert, wenn ich nach der 10. Klasse keinen Anschluss (Oberstufe, weiter führende Schule oder Freiwilligenjahr) habe oder nach einem Jahr AV dual nicht weiß, wies es weitergeht?**

Wer noch schulpflichtig ist, nicht wiederholen darf und keine weiteren Anschlussmöglichkeiten hat, wird automatisch für das AV dual angemeldet.

Wer nach einem Jahr in der AV dual weiterhin keinen Schulabschluss hat, kann den Weg über eine Abendschule gehen (Anschrift und Aufnahmebedingungen siehe unter Frage I 3).

**7. Ich habe einen MSA und möchte gern die Fachhochschulreife (FH-Reife) erlangen. Welche Möglichkeiten habe ich?**

Eine erste Möglichkeit ist **Dual Plus**: Parallel zu einer dualen Ausbildung wird freiwilliger kostenloser Abendunterricht angeboten, für den man sich vorher anmelden muss. Dadurch kann beim Erwerb der FH-Reife ein Jahr „gespart“ werden.

Voraussetzungen:

- es wird eine mindestens dreijährige betriebliche Berufsausbildung besucht,
- im MSA-Zeugnis wird in den Hauptfächern Mathematik, Deutsch und Englisch eine Durchschnittsnote von 3,0 oder besser erreicht.

- Alternativ kann die Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe vorgewiesen werden.

Die FH-Reife erhält, wer die Kammerprüfung zum MSA ebenso besteht wie die Ergänzungsprüfung zum Erwerb der FH-Reife (120 Minuten je Hauptfach). Durch Erwerb der FH-Reife kann ein Studium an einer Fachhochschule aufgenommen werden.

Eine zweite Möglichkeit, die FH-Reife zu erlangen, bietet die Höhere Handelsschule (Dauer zum Erwerb der FH-Reife: 2 Jahre)

Voraussetzungen:

- 1) MSA mit einer Durchschnittsnote von mindestens 3,3 oder besser. In Deutsch, Mathematik und Englisch muss ein Durchschnitt von 3,5 oder besser erreicht werden, wobei in keinem der Fächer eine 5 stehen darf.
- 2) Bestehende Schulpflicht oder unvollendetes 18. Lebensjahr.

Unter diesen Voraussetzungen kann auch an anderen Berufsfachschulen ein mittlerer Bildungsabschluss erlangt werden.

Eine dritte Möglichkeit, die FH-Reife zu erlangen, ist der Besuch einer einjährigen Fachoberschule (FOS) im Anschluss an eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige betriebliche Ausbildung (Die Durchschnittsnote ist hierbei nicht relevant). Wichtig ist, dass man nur Fachoberschulen besuchen kann, die der Fachrichtung der Berufsausbildung entspricht. Wer also eine Ausbildung als Kaufmann/-frau für Büromanagement bzw. als Einzelhandelskaufmann/-frau abgeschlossen hat, kann sich nur auf der Fachoberschule mit der Fachrichtung Wirtschaft erfolgreich bewerben. Nach erfolgreichem Abschluss der Fachoberschule kann jedoch ein Studium an einer Fachhochschule unabhängig von der Fachrichtung an der Fachoberschule aufgenommen werden.

### **8. Ich habe in der 12. Klasse gemerkt, dass ich das Abitur nicht schaffe. Was kann ich mit meinem Schulbesuch bis nach der 12. Klasse anfangen?**

Nach der 12. Klasse sind die schulischen Voraussetzungen für das Erreichen der Fachhochschule erfüllt, wenn ein Notendurchschnitt von 4,0 oder besser über alle Fächer erreicht wurde, sofern eine nicht ausreichende Note in einem Fach ausgeglichen werden kann. Zum Erwerb der FH-Reife muss zusätzlich ein berufliches Praktikum von mindestens 6 Monaten nachgewiesen werden.

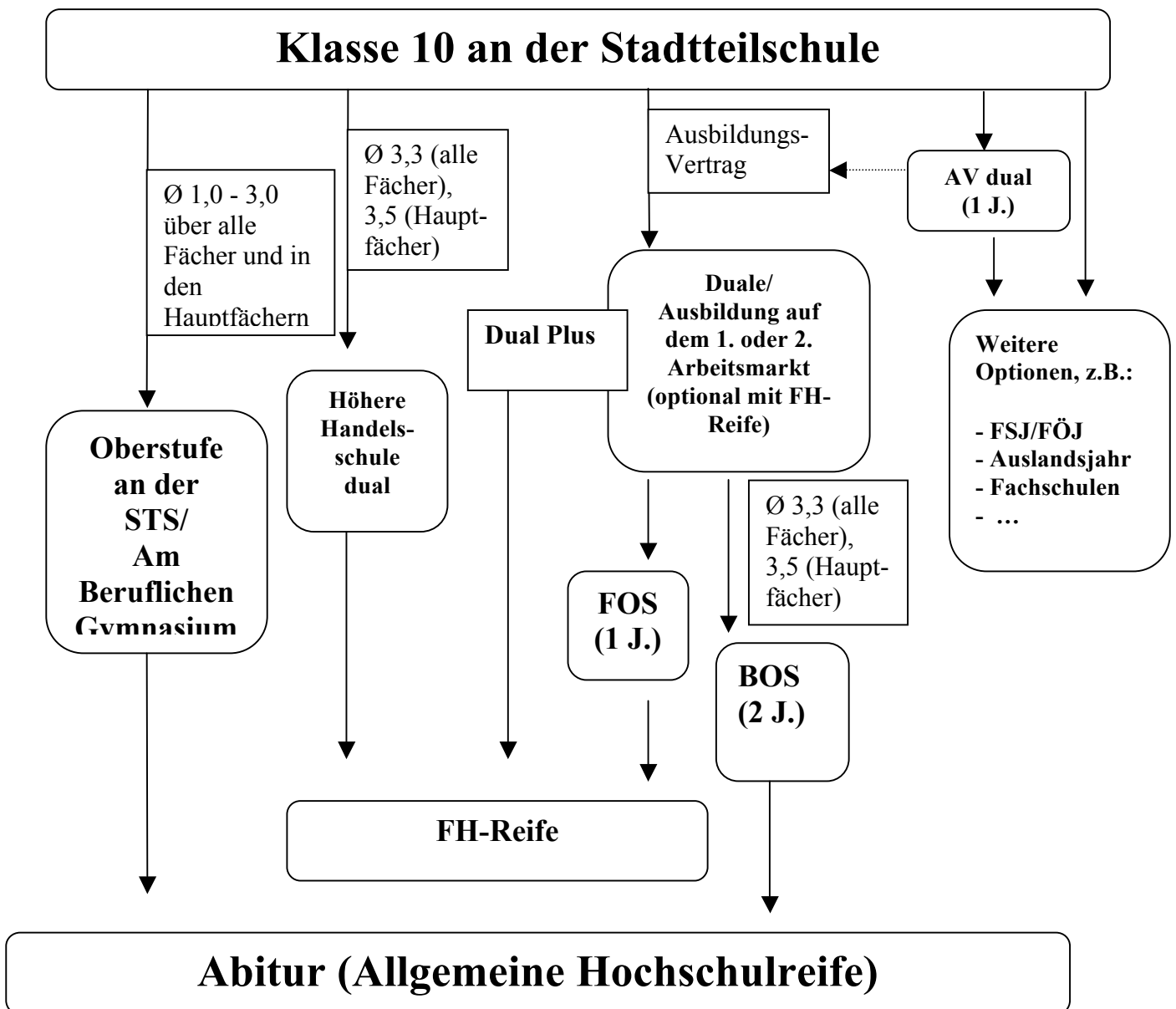
### **9. Ich habe den Notendurchschnitt für die Oberstufe nicht geschafft. Mein großes Ziel ist und bleibt aber, Abitur zu machen und zu studieren. Habe ich noch eine Chance dazu?**

Ja, diese Chance besteht. Der Weg zum Abitur führt in jedem Fall über eine Berufsausbildung. Ein Ausbildungsabschluss ist Voraussetzung für den Besuch einer Abendschule (Genauerer siehe unter Frage I. 3), über die das Abitur erreicht werden kann.

In Ausnahmefällen kann auch dann über den Besuch der Berufsoberschule (BOS) das Abitur erreicht werden, wenn im Abschlusszeugnis über den MSA der erforderliche Notendurchschnitt für die Oberstufe nicht erreicht wurde. Voraussetzung für diese Möglichkeit ist, dass im Abschlusszeugnis der Berufsschule ein Notendurchschnitt von 2,5 oder besser über alle Fächer erreicht wurde und genügend Schulplätze an den Berufsoberschulen vorhanden sind.

**10. Welche Möglichkeiten bieten sich mir, zusammengefasst, nach der zehnten Klasse?**

Die Möglichkeiten zur schulischen Weiterbildung bzw. zum Übergang ins Berufsleben werden in der folgenden Übersicht zusammengefasst. Angegeben werden dabei auch die für die einzelnen Wege erforderlichen Zugangsvoraussetzungen (Notendurchschnitt, gerechnet auf Niveau des MSA):



**Hinweise und Erklärung der Abkürzungen:**

Die angegebenen Notendurchschnitte beziehen sich auf das Niveau des mittleren Bildungsabschlusses.

Als Alternative zur Höheren Handelsschule gibt es weitere Berufsfachschulen, die ebenso zur FH-Reife führen.

STS = Stadteilschule    FOS = Fachoberschule    BOS= Berufsoberschule    AV = Ausbildungsvorbereitung

FSJ = Freiwilliges Soziales Jahr    FÖJ = Freiwilliges Ökologisches Jahr

### **11. Wie bekomme ich einen Platz in der dualen Ausbildung und wo findet eine duale Ausbildung statt?**

Die duale Ausbildung findet an zwei Lernorten statt: dem Ausbildungsbetrieb und der für diesen Beruf zuständigen Berufsschule. Wer einen Platz in einer dualen Ausbildung haben möchte, muss sich bei einem Unternehmen bewerben und – nach erfolgreichem Bewerbungsprozess – einen Ausbildungsvertrag erhalten. Der Ausbildungsbetrieb meldet den/die neuen Auszubildende/n bei der richtigen Berufsschule an.

## **II. Berufe und Berufsrichtungen**

**Zur Orientierung über die rund 350 Berufe dient die ebenfalls bereit gestellte Übersicht. Einige häufig gestellte Fragen zu bestimmten Berufen sind im folgenden Abschnitt aufgeführt.**

### **12. Mein Ziel ist es, Bankkaufmann/Immobilienkaufmann/ Versicherungskaufmann/Automobilkaufmann zu werden. Welche Voraussetzungen muss ich für eine Ausbildung in diesen Berufen erfüllen, was kann ich tun?**

In den genannten Berufen werden BewerberInnen mit einem guten MSA oder Abitur bevorzugt eingestellt. Ein Weg könnte daher sein, in einem Praktikum (z.B. im Büro- oder Verkaufsbereich) auf sich aufmerksam zu machen und sich inhaltlich auf bestimmte Tätigkeiten vorzubereiten (Arbeit mit dem PC, 10-Finger-Schreiben usw.). Wichtig ist beim Bewerben ein Vorlauf von ca. 6 bis 12 Monaten für eine Ausbildung. Für ein Praktikum sollte man sich ca. 6 Monate vor Beginn des Praktikums bewerben.

### **13. Ich habe möchte gern in der Kinderbetreuung arbeiten. Welche Möglichkeiten gibt es?**

Für die Arbeit mit Kleinkindern bietet sich der Besuch der Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz (2-jährig) an.

Voraussetzungen:

- MSA mit einer Durchschnittsnote von mindestens 3,5 (das Fach Sport geht dabei nicht in den Durchschnitt ein) oder der Versetzung in die gymnasiale Oberstufe

- Nachweis eines Ausbildungs- bzw. Langzeitpraktikumsplatzes (z.B. in einem Kindergarten/einer KITA)
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (in Hamburg erhältlich bei den Kundenzentren der Bezirksämter)

Anmeldungen sind von Anfang Februar bis zum 31. März des jeweiligen Jahres derzeit an folgenden Schulen möglich:

Staatliche Schule Sozialpädagogik Harburg (W 5), Alter Postweg 38, 21075 Hamburg, Tel.: 428 71-2072

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik – Fröbelseminar (FSP 1),  
Wagnerstraße 60, 22081 Hamburg, Tel.: 428 86 91-211

Staatliche Fachschule für Sozialpädagogik Altona (FSP 2),  
Max-Brauer-Allee 134, 22765 Hamburg, Tel.: 428 11-2978

Berufliche Schule für Sozialpädagogik Niendorf – Anna-Warburg-Schule (W 3),  
Niendorfer Marktplatz 7 a, 22459 Hamburg, Tel.: 4288 692-0

Staatlich anerkannte Privatschule: Evangelische Berufsfachschule für Sozialpädagogische  
Assistenz „Alten Eichen“, Wördemanns Weg 19, 22527 Hamburg, Tel.: 548 71 601

Staatlich genehmigte Privatschule: Evangelische Berufsfachschule für Sozialpädagogische  
Assistenz Alsterdorf, Sengelmanstraße 49, 22297 Hamburg, Tel.: 5077 3267

Weitere Informationen können bei den einzelnen Schulen eingeholt werden.

#### **14. Ich möchte gern im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege arbeiten. Welche Voraussetzungen gelten?**

Eine Ausbildung zum/zur Gesundheits- und KrankenpflegerIn ist an verschiedenen Gesundheits- und Krankenpflegeschulen in Hamburger Krankenhäusern möglich. Voraussetzung ist in aller Regel der mittlere Schulabschluss. Einige Schulen setzen auch ein Mindestalter von 18 Jahren voraus. In jedem Fall ist auch die gesundheitliche Eignung durch ein Gesundheitszeugnis nachzuweisen. Vor einer Bewerbung sollte man sich im Internet und gegebenenfalls telefonisch bei der jeweiligen Schule erkundigen.

An folgenden Hamburger Krankenhäusern ist eine Ausbildung zum/zur Gesundheits- und KrankenpflegerIn möglich:

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege an der Universitären Bildungsakademie des UKE  
Martinstraße 52, 20246 Hamburg, Telefon: (040) 74 10-54097  
Internet: [www.uke.de/zentrale-dienste/bildungszentrum](http://www.uke.de/zentrale-dienste/bildungszentrum)  
Standort: Kollaustraße 67-69, 22529 Hamburg



Bildungszentrum für Gesundheitsberufe der Asklepios Kliniken Hamburg GmbH, Eiffestraße 585, 20537 Hamburg

Telefon: (040) 18 18 84-2600, Internet: [www.asklepios.com/bzg](http://www.asklepios.com/bzg)

Ausbildung an den Krankenhäusern: Asklepios Klinik St. Georg, Asklepios Klinik Barmbek, Asklepios Klinik Altona, Asklepios Klinik Harburg, Asklepios Klinik Nord, Asklepios Klinik Wandsbek, Asklepios Westklinikum Hamburg

Albertinen-Schule Generalisierte Pflegeausbildung, Dualer Studiengang Pflege (B.A.)

Sellhopsweg 18-22, 22459 Hamburg, Telefon: (040) 55 81-1772,

Internet: [www.albertinen-schule.de](http://www.albertinen-schule.de)

Hinweis: Generalisierte Pflegeausbildung und Dualer Studiengang Pflege (B.A.), Ausbildung an den Krankenhäusern: Albertinen-Krankenhaus und Albertinen-Haus, Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

Gesundheits- und Krankenpflegeschule der Evangelischen Stiftung Alsterdorf gGmbH

Alsterdorfer Markt 13 b, 22297 Hamburg, Telefon: (040) 507 73-553,

Internet: [www.gesundheits-und-krankenpflegeschule-alsterdorf.de](http://www.gesundheits-und-krankenpflegeschule-alsterdorf.de), Ausbildung an dem Krankenhaus: Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Hamburg gGmbH

Bürgerweide 4, 20535 Hamburg, Telefon: (040) 413 66-110

Internet: [www.pflegeschule-hamburg.de](http://www.pflegeschule-hamburg.de), Ausbildung an den Krankenhäusern: Bethesda Krankenhaus Bergedorf, Israelitisches Krankenhaus, Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg, Kath. Marienkrankenhaus, Krankenhaus Großhansdorf, Johanniter Krankenhaus Geesthacht

Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Wilhelmsburger Krankenhauses Groß-Sand

Groß-Sand 3, 21107 Hamburg, Telefon: (040) 75 20 53 67,

Internet: [www.krankenhaus-gross-sand.de/de/therapie-pflege/krankenpflegeschule](http://www.krankenhaus-gross-sand.de/de/therapie-pflege/krankenpflegeschule), Ausbildung an den Krankenhäusern: Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand, Helios Mariahilf Klinik Hamburg, Krankenhaus Jerusalem

Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung Schön Klinik Hamburg Eilbek

Dehnhaiide 120, 22081 Hamburg, Telefon: (040) 20 92-3926, Internet: [www.schoen-kliniken.de](http://www.schoen-kliniken.de),

Ausbildung an den Krankenhäusern: Schön Klinik Hamburg Eilbek (praktischer Teil)  
Universitäre Bildungsakademie des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (theoretischer Teil)

Quelle: <http://www.hamburg.de/krankenhaus/ausbildung/123472/krankenpflegeschulen/>

### **15. Ich möchte im Bereich der Altenpflege arbeiten. Welche Möglichkeiten gibt es?**

Um im Bereich der Altenpflege zu arbeiten, bietet sich ein Zugang über die unten aufgeführten Ausbildungsschulen an. Voraussetzungen für eine dreijährige schulische Ausbildung im Bereich der Altenpflege sind:



- MSA
- Nachweis der gesundheitlichen Eignung
- Nachweis eines Ausbildungsvertrags mit einer Einrichtung der Altenhilfe

Staatlich anerkannte Schulen in Hamburg:

Staatliche Schule Gesundheitspflege (W 1), Isestraße 144-146, 20149 Hamburg,  
Tel.: 428 88 54-10; [www.w1-gesundheitspflege.hamburg.de](http://www.w1-gesundheitspflege.hamburg.de), E-Mail: [w1@hibb.hamburg.de](mailto:w1@hibb.hamburg.de)

Altenpflegeschule Hamburg Alstertal, Hinsbleek 11, 22391 Hamburg,  
Tel.: 60601-131, [www.altenpflegeschule-alstertal.de](http://www.altenpflegeschule-alstertal.de), E-Mail: [schule@hzhg.de](mailto:schule@hzhg.de)

Caritas Berufsschule für Pflege, Haferweg 38, 22769 Hamburg  
E-Mail: [info@caritas-berufsschule.de](mailto:info@caritas-berufsschule.de)

Evangelische Berufsschule für Altenpflege des Rauhen Hauses,  
Beim Rauhen Hause 21, 22111 Hamburg, Tel.: 655 91-139, [www.rauheshaus.de](http://www.rauheshaus.de),  
E-Mail: [altenpflege@rauheshaus.de](mailto:altenpflege@rauheshaus.de)

Schulungszentrum für Altenpflege, Kattunbleiche 41, 22041 Hamburg,  
Tel.: 652 10 10; [www.sfap.de](http://www.sfap.de), E-Mail: [leiter@sfap.de](mailto:leiter@sfap.de)

Staatlich genehmigte Schulen:

Die Schule IFBA (Institut für Berufliche Aus- und Weiterbildung), Lilienstraße 5-9,  
20095 Hamburg, Tel.: 32 50 715 0; [www.die-schule.de](http://www.die-schule.de), E-Mail: [hamburg@die-schule.de](mailto:hamburg@die-schule.de)

Grone Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH – gemeinnützig,  
Altenpflegeschule Hamburg, Altenpflegeschule Hamburg, Umschulungen\_ Heinrich-Grone-  
Stieg 1, 20097 Hamburg, Tel.: 237 035 01;  
[www.grone.de](http://www.grone.de)

E-Mail: [altenpflege.hamburg@grone.de](mailto:altenpflege.hamburg@grone.de)  
Schule für Gesundheitsberufe im HSB e.V., Scharbeutzer Straße 54, 22147 Hamburg,  
Tel.: 253 052 120; [www.hsb-ev.de](http://www.hsb-ev.de), E-Mail: [info@hsb-ev.de](mailto:info@hsb-ev.de)

Mehr Informationen unter [www.hamburg.de/altenpflege](http://www.hamburg.de/altenpflege)

## **16. Ich möchte mich für den Umweltschutz einsetzen. Welche Möglichkeiten gibt es?**

Im Rahmen einer einjährigen Freiwilligen-Arbeit bietet sich das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) an, das die Schulpflicht ersetzt und in diversen Bereichen rund um den Umweltschutz absolviert werden kann.

Im Rahmen einer betrieblichen Ausbildung bieten sich mehrere Berufe im mechanischen Bereich an, z.B. eine Ausbildung zum/zur Fachkraft für Abwassertechnik, für Rohl-, Kanal- und Industrieservice oder für Wasserversorgungstechnik. Weiterhin ist eine Ausbildung zum/zur Technischen AssistentIn – nachwassende Rohstoffe bzw. für regenerative Energietechnik oder der Umweltschutztechnische Assistent möglich.

Auch für AnlagenmechanikerInnen und weitere Berufe ist – je nach Unternehmen – ein Einsatz in Bereichen möglich, die einen Einsatz für geringeren Energieverbrauch und weitere Bereiche im Sinne des Umweltschutzes beinhalten.

Hinzu kommen zahlreiche Berufe, die im Anschluss an ein Studium aufgenommen werden können.

### **17. Ich interessiere mich für eine Arbeit bei der Polizei. Welche Chancen habe ich und was muss ich dafür tun?**

Wer für die Polizei Hamburg arbeiten möchte, kann sich mit einem MSA oder alternativ mit einem ersten allgemeinen Schulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung für den Laufbahnabschnitt I bewerben. Alle Bewerber bei der Polizei Hamburg nehmen an einem anspruchsvollen Einstellungsverfahren teil. Dieses Verfahren beinhaltet schriftliche, sportliche und mündliche Testteile und findet an drei unterschiedlichen Tagen statt. Darüber hinaus erfolgt eine körperliche Tauglichkeitsuntersuchung der Bewerber durch den Personalärztlichen Dienst. Für alle Bewerber gehören dazu: ein Diktat, das Verfassen eines Berichts, ein allgemeiner Leistungstest und ein Sporttest. Die Polizei empfiehlt, sich auf alle Testteile gezielt vorzubereiten. Im Handel erhältliche Bücher können dabei helfen. Die Agentur für Arbeit (z. B. Berufsberatung, BIZ) berät Bewerber und führt Veranstaltungen durch, die Sie mit den heute üblichen Testverfahren vertraut machen.

Bewerber, die sich um die Ausbildungsplätze des Laufbahnabschnittes I (ehemals mittlerer Dienst) beworben und diese Testteile bestanden haben, werden zum zweiten Testtag (Vorstellungsgespräch) eingeladen.

Wer sich für den Laufbahnabschnitt II bewirbt, muss das Abitur oder die studierfähige Fachhochschulreife erworben haben. Für diese Bewerber gibt es einen zusätzlichen Prüfungsteil.

Zu empfehlen ist in jedem Fall ein Schülerpraktikum vor Beginn der Ausbildung. SchülerInnen ab 14 Jahren können ein Praktikum bei der Polizei Hamburg absolvieren. Wegen der Vielzahl an Bewerbungen sollte man sich mindestens zwei Jahre vor Beginn eines Praktikums bewerben. Praktika in den Hamburger Sommer- und Weihnachtsschulferien sind grundsätzlich nicht möglich.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<http://www.hamburg.de/polizei/ausbildung-und-studium/202916/ausbildung-und-studium-a/>

### **18. Ich möchte gern SchauspielerIn werden. Welche Möglichkeiten habe ich?**

Die Aufnahme an eine der Hamburger Schauspielschulen erfordert einen ESA und das Bestehen einer Aufnahmeprüfung. Die Finanzierung ist unterschiedlich geregelt. Bei Interesse sollte man die jeweilige Schule kontaktieren.

In Hamburg gibt es folgende Schauspielschulen:

- 1) *Schauspielschule Artrium Hamburg:*  
Thedestraße 99, Hamburg, Tel. 040 28055131; [www.artrium-hamburg.de](http://www.artrium-hamburg.de)
- 2) *Schauspielschule Bühnenstudio Hamburg* (staatlich)  
Hansastraße 35 Hamburg, 040 445814, [www.schauspielschule-buehnenstudio.de](http://www.schauspielschule-buehnenstudio.de)
- 3) Schule für Schauspiel Hamburg  
Schule für Schauspiel Hamburg | Schauspielschule Hamburg  
OelkeMBAlee 29A, Hamburg, Tel. 040 4302050, [www.schauspielschule-hamburg.com/](http://www.schauspielschule-hamburg.com/)
- 4) *Hamburger Schauspiel-Studio Frese*  
Große Bergstraße 264, Hamburg, Tel. 040 464626, [www.schauspielstudio.de](http://www.schauspielstudio.de)
- 5) *Stage School Hamburg GmbH*  
Poolstraße 21, Hamburg, Tel. 040 3554070, [www.stageschool.de](http://www.stageschool.de)
- 6) *New Talent Schauspielschule u. Agentur f. Kinder u. Jugendliche*  
Legienstraße 10, Hamburg, Tel. 040 73674243, [www.newtalentschauspielschule.net](http://www.newtalentschauspielschule.net)
- 7) Open acting academy  
Reginenstraße 18, Hamburg, Tel. 040 55434099, [www.schauspielschule.eu/](http://www.schauspielschule.eu/)

### **19. Ich möchte gern KFZ-Mechatroniker werden. Was muss ich dafür tun?**

Sinnvoll ist ein vorheriges Praktikum, auch in einem kleineren Betrieb. Stellen können unter anderem über die Praktikumsbörse der Handwerkskammer Hamburg oder über die Gelben Seiten gefunden werden. Für eine erfolgreiche Bewerbung um einen Ausbildungsplatz ist eine Teilnahme am Test der Innung des KFZ-Gewebes Hamburg hilfreich. Eine Anmeldung dafür ist online möglich. Der Innungstest ist insbesondere dann sinnvoll, wenn die Schulnoten, insbesondere in Mathematik, nicht gut sind.

### **20. Wie viel verdient man eigentlich in den einzelnen Berufen, für die ich mich jetzt entscheiden soll?**

Einen groben Überblick über die Ausbildungsvergütungen für verschiedene Berufe bietet die Handelskammer Hamburg:

[http://www.hk24.de/linkableblob/hhikh24/aus\\_und\\_weiterbildung/downloads/352774/.29./data/Ausbildungsverguetung-data.pdf](http://www.hk24.de/linkableblob/hhikh24/aus_und_weiterbildung/downloads/352774/.29./data/Ausbildungsverguetung-data.pdf)

### **21. Wenn ich in meinem Wunschbereich keine betriebliche Ausbildung finde, dann kann ich vielleicht die Berufsqualifizierung (BQ) besuchen. Was ist BQ?**

Die berufsbildenden Schulen bieten mit der BQ den Einstieg in eine duale Berufsausbildung an. Die Berufsqualifizierung entspricht dem ersten Jahr des jeweiligen Ausbildungsberufs. Ziel der Berufsqualifizierung ist es, so schnell wie möglich einen Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb abzuschließen. Für die Berufsqualifizierung wird zunächst eine Vereinbarung zwischen BewerberIn und der jeweils zuständigen Schule abgeschlossen.

Die wöchentliche Ausbildungszeit orientiert sich am dualen Ausbildungsberuf, wobei betriebliche Lernphasen auch während der Ferien stattfinden. Die SchülerInnen der BQ absolvieren, ähnlich wie in einer betrieblichen Ausbildung, ein Probehalbjahr. Urlaubstage müssen grundsätzlich in den unterrichtsfreien Zeiten genommen werden.

Interessierte können sich an der zuständigen Schule bewerben, wenn Sie sich

- für einen Ausbildungsberuf entschieden haben,
- noch schulpflichtig sind,
- sich erfolglos um einen Ausbildungsplatz im jeweiligen Berufsfeld beworben haben und
- Ihr Hauptwohnsitz in Hamburg ist.

Eine Bewerbung ist auch für BewerberInnen möglich, die die Schulpflicht erfüllt und das 20. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Freie BQ-Plätze werden auch an junge Erwachsene mit erfüllter Schulpflicht vergeben.

Weitere Informationen sind zu finden unter:

<http://www.hibb.hamburg.de/index.php/file/download/1922>

## **22. An wen kann ich mich bei weiteren Fragen wenden?**

Für alle Nachfragen zu dieser Zusammenstellung sowie zu weiteren Fragen können Sie und kannst Du Dich an das Team der Berufsorientierung an der Stadtteilschule Helmut Hübener wenden.

Das Schulinformationszentrum (SIZ) bietet zu schulischen Bildungswegen Unterstützung an:

Hamburger Straße 125a, 22083 Hamburg, Tel. 040/428 99 22 11 oder 115

[schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de](mailto:schulinformationszentrum@bsb.hamburg.de), <http://www.hamburg.de/bsb/siz>